

---

und siegen. Weit ausgedehnter ist der südöstliche Sektor, das weite, sanft gewellte Land, ein wahres, für alle Waffengattungen geeignetes Schlachtfeld, bot Napoleon vorzügliche Stellungen: sich glacisartig senkende Höhenzüge und dazwischen zerstreut zahlreiche Ortschaften, die durch ihre Bauart sich ausgezeichnet zur Verteidigung eigneten. Um die südliche Linie: Markkleeberg-Wachau-Liebertwolkwitz dreht sich das große Reitergefecht von Liebertwolkwitz am 14. und die Schlacht von Wachau am 16., die nördliche Linie: Connwitz-Probsteida wird Napoleon auch am 18. noch halten können. In all' diesen Kämpfen war die rechte französische Flanke sicher an die Pleiße angelehnt. Hatte Napoleon bisher als Stratege die inneren Linien ausgenützt, so werden sie ihm nun als Taktiker dienen. Er stellt sich in die inneren brückenreichen Abschnitte, für die Verbündeten aber sind diese trennenden Niederungen so hinderlich, daß sie nur mit großem Zeitverluste aus dem einen Sektor in den andern Kräfte verschieben können. Dem Korsen diente die Gunst der Natur.

Das Vorspiel am 14.: der mit großer Tapferkeit von beiden Seiten durchgeführte Reiterkampf von Liebertwolkwitz bewies, daß Murat nicht die Absicht hatte, auf Leipzig zurückzuweichen, sondern Napoleon aufnehmen wollte. So ordneten die Verbündeten denn den Angriff der Armeen Schwarzenbergs und Blüchers auf den 16. an. Langenau, der mit dem Gelände vertraut war, entwarf den Plan, der in dem Auengelände zwischen Pleiße und Elster die Entscheidung suchte. Während die Armee Blüchers, die Streifkorps und das österreichische Korps Gpulai gegen Lindenau vorgehen sollten, sollten große Massen in dem südlichen Flachtale, hart vor den Toren von Leipzig, über die Brücke von Connwitz den Rand des südöstlichen Plateaus im Rücken der Napoleonischen Hauptstellung gewinnen. Auf diesem südöstlichen Sektor selbst sollten frontal nur 72 000 Mann verwendet werden, sie allein würden von Napoleon völlig geschlagen worden sein. Die russischen Generale, die dieser Niederlage vor allem ausgesetzt waren, setzten sich energisch zur Wehr: Toll, Jomini und Diebitsch konnten aber Schwarzenberg nicht überzeugen, wenn auch Radetzky den Plan von vornherein verurteilt hatte. So übel

10